

Doping: Gestrichen

Lausanne. Der Name der gedopten Leichtathletin Marion Jones (USA) wird aus den Olympia-Annalen gestrichen. Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) erkannte ihr am Mittwoch in Lausanne die drei Gold- (100, 200 und 4x400 m) sowie zwei Bronzemedailles (4x100 und Weitsprung) von Sydney 2000 ab, strich sie auch als Weitsprung-Fünfte in Athen 2004. Vertagt wurde die Entscheidung über die Neuverteilung der Medaillen. Das 100-m-Gold geht also vorerst nicht an die zweitplatzierte Griechin Ekaterini Thanou, die 2004 in Athen nach ihrer Flucht vor Dopingkontrolleuren von den Spielen ausgeschlossen und später für zwei Jahre gesperrt worden war. Jones hatte am 5. Oktober gestanden, von Anfang September 2000 bis Juli 2001 gedopt zu haben. Der Leichtathletik-Weltverband IAAF strich daraufhin alle seit September 2000 erzielten Ergebnisse und fordert Prämien-gelder in Höhe von rund 700000 US-Dollar zurück.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/97483.doping-gestrichen.html>